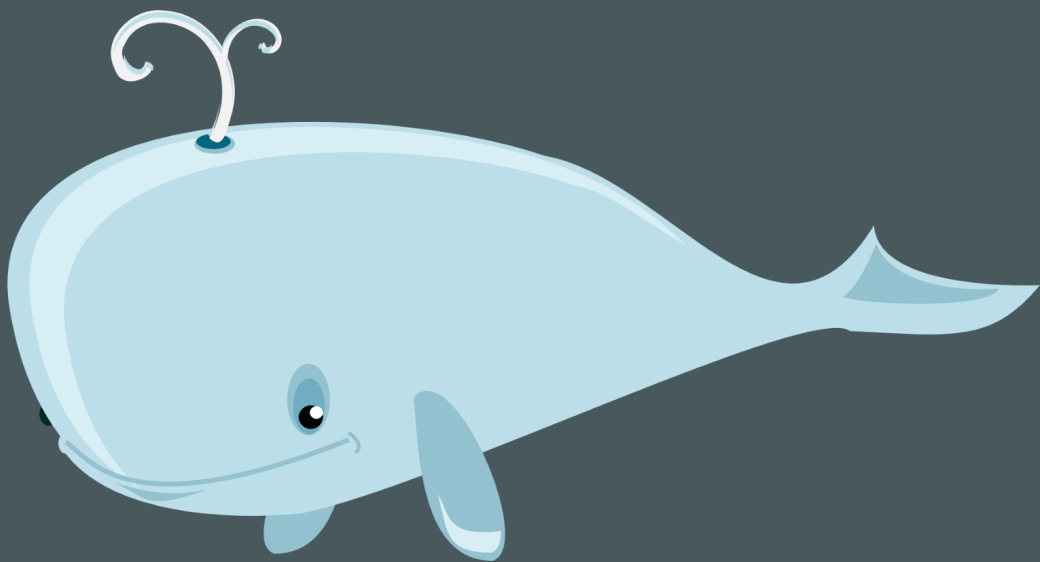




Jona

Rebell & Missionar

Jens Binfet

Jona

Rebell und Missionar

Jens Binfet

Dieses Buch wird verkauft unter <http://leanpub.com/jona>

Diese Version wurde veröffentlicht am 2017-10-16



Dies ist ein [Leanpub](#)-Buch. Leanpub bietet Autoren und Verlagen, mit Hilfe von Lean-Publishing, neue Möglichkeiten des Publizierens. [Lean Publishing](#) bedeutet die wiederholte Veröffentlichung neuer Beta-Versionen eines eBooks unter der Zuhilfenahme schlanker Werkzeuge. Das Feedback der Erstleser hilft dem Autor bei der Finalisierung und der anschließenden Vermarktung des Buches. Lean Publishing unterstützt den Autor darin ein Buch zu schreiben, das auch gelesen wird.

© 2014 - 2017 Jens Binfet

Für meine wundervolle Dorothea

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Verstehst du eigentlich, was du da liest?	4

Vorwort

Wie man mit diesem Buch arbeiten kann

Ich habe dieses Buch mit mehreren Zielen verfasst:

1. Ich hoffe es bietet dir einen einfachen Zugang zum Buch des Propheten Jona.
2. Ich bete, dass du durch das Studium nicht nur Wissen sammelst, sondern, dass der Heilige Geist dein Herz verändert.
3. Ich möchte dich mit in meine Gedanken zu diesem spannenden Propheten nehmen.
4. Ich hoffe du hast am Ende dieses Buches ein wenig Handwerkszeug, das dir hilft die Bibel selbst zu studieren.

Im *ersten Kapitel* habe ich einige generelle Tipps gesammelt, wie du die Bibel so studieren kannst, dass du selbst herausfinden kannst, was sie bedeutet.

Sieh das als nützlichen Vorschlag zum Start in das Bibelstudium und entwickle mit der Zeit deine eigene Strategie, das Wort Gottes zu studieren.

Danach beginnt der eigentliche Inhalt des Buches: In sechs Abschnitten arbeiten wir uns gemeinsam durch den Propheten Jona! Dabei habe ich jeden Abschnitt in drei Teile geteilt:

1. **Infos:** Ich habe für dich schonmal einige nützliche Hintergrundinformationen aus anderen Büchern und Kommentaren gesammelt. Wenn du noch weiter graben willst, schau doch einmal ganz am Ende des Buches in den Abschnitt “Bücher, Studienmaterial und Empfehlungen”.
2. **Aufgaben:** Danach gebe ich dir einige Aufgaben, die man gut in einer Woche bearbeiten kann. Am Ende der Woche sollst du in der Lage sein, den Abschnitt, den wir grade betrachten, einem anderen *auszulegen*. Das bedeutet zu erklären, was dort passiert und was die Aussage Gottes damals und heute ist.
3. **Kommentar:** Zum Schluss lasse ich dich in meine Gedanken zum Buch Jona und dem jeweiligen Abschnitt schauen.

Wichtig: Der dritte Abschnitt ist keine “Lösung” der Aufgaben, sondern nur mein Ergebnis des Studiums von Jona. Es kann sein, dass der Heilige Geist dir einige andere Dinge zeigt oder wir an manchen Punkten vielleicht gar nicht übereinstimmen. Das ist aber auch gut so. Es ist das Wort Gottes an uns. Und er zeigt dir vielleicht andere Dinge als mir. Aber wir können zusammen voneinander und miteinander lernen.

Ich wünsche dir Gottes Segen beim Studium Seines Wortes anhand dieses Buches!

Generelle Tipps

Für das Studieren mit diesem Buch empfehle ich dir folgende Vorgehensweise:

- Bete vor jeder Zeit des Studiums, dass Gott, der Heilige Geist, dir die Bedeutung des Buches Jona und des Abschnittes offenbart.
- Lies so oft wie möglich das Buch in einem Rutsch durch. Verwende dazu auch verschiedene Übersetzungen.
- Verwende ein System zum Anstreichen wichtiger Worte und Ausdrücke. Hierzu findest du auch Hinweise in den einzelnen Studienteilen.
- Drucke dir das ganze Buch Jona möglichst auf einer großen Seite (z.B. A3) aus und lasse genügend Platz für Deine Notizen und Markierungen. So hast du deine Gedanken auf einer Seite.
- Verwende eine wortgetreue Übersetzung (z.B. Elberfelder, Schlachter, (Neue) Luther, Menge) für das Studium, sonst wird es dir schwer fallen, die Begriffe zu markieren.

Verstehst du eigentlich, was du da liest?

Diese Frage stellt Philippus dem reichen afrikanischen Beamten in Apostelgeschichte 8. Stellst du dir diese Frage auch? Viele Christen lesen (mehr oder weniger) regelmäßig die Bibel. Aber was bleibt dabei hängen? Kannst du jemandem anhand deiner Bibel in zwei Wochen noch in Grundzügen erklären, worum es in dem Text ging, den du heute gelesen hast? Die Antwort ist oft nein. Aber damit bist du nicht allein! *Besser noch:* Das muss nicht so bleiben!

Es geht dabei aber nicht nur um eine Gedächtnisübung! Das Wort Gottes soll uns verändern und unser Leben beeinflussen, damit wir in der Weise leben, die uns die meiste Freude und Gott den größten Ruhm bringt. Der Apostel Paulus schreibt uns in Römer 12,2 wie das passiert: *“lasst die Art und Weise, wie ihr denkt, von Gott erneuern”* (NeÜ). Und im Epheserbrief fügt er hinzu, warum und mit welchem Mittel Gott das tut: *“Er tat das, um sie zu heiligen, und reinigte sie dazu durch Gottes Wort wie durch ein Wasserbad.”*(NeÜ) Die ersten Christen in Beröa sind uns in der Benutzung ihrer Bibeln ein Vorbild: Sie akzeptierten nicht einfach alles, was der Apostel Paulus ihnen sagte, sondern sie *“forschten täglich in den Schriften, ob es sich so verhielte”* (Apg. 17,11). Um das Wort Gottes besser zu

verstehen und zu verinnerlichen, studiere es regelmäßig!

Ich studieren?

Studieren ist mehr als lesen. Es ist intensiver. Man muss es lernen.

Aber es lohnt sich!

Vielleicht sagst du: Ich kann doch nicht studieren! Ich bin eher ein praktischer Mensch. Und ich sage dir: Du kannst es! Ich weiß, vielen von uns kommt bei dem Wort "studieren" gleich als erstes Schule, Universität und Stress in den Sinn. Aber das ist nicht das Studium, von dem ich hier spreche. Das Studieren der Bibel soll für einen Christen nie eine intellektuelle Übung sein, es ist nicht Lernen für die Prüfung, es ist auch nicht zuallererst Lernen zum Weitergeben. **Vielmehr ist es die freudige Leidenschaft eines Menschen, der seinen Schöpfer, der ihn liebt, kennenlernen möchte.**

So wie der verliebte junge Mann, der die Liebesbriefe seiner Freundin schon zum dreiundzwanzigsten Mal liest. Immer mit der Hoffnung noch mehr von seiner Liebsten aufzunehmen.

Oder wie klingt für dich der Vers des Psalmisten in Psalm 119,97: *Wie liebe ich dein Gesetz! Es ist mein Nachdenken den ganzen Tag.*(ELB)

Wenn du deinen Schöpfer und Retter-Gott kennenlernen willst, dann lies Seine Worte an dich genau so. Bete darum.

Und genieße es.

Eine angenehme Umgebung

Du musst deine eigene Strategie finden und perfektionieren, wie und wo du am besten die Worte deines Schöpfers studieren kannst. Aber vielleicht kann ich dir ein paar Hinweise geben, wo du anfangen kannst.

1. **Mach es dir gemütlich.** Koch dir einen Tee, Kaffee oder was dir sonst gefällt, wenn du etwas Zeit in gemüthlicher Stimmung verbringen willst. Setz dich aufs Sofa oder in einen bequemen Stuhl.
2. **Nimm dir Zeit.** Niemand baut eine gute und tiefe Beziehung zwischen Tür und Angel auf. Sicher: Ein passender Satz zwischen Tür und Angel kann dich extrem aufbauen, anspornen oder trösten. Aber nur wenn die Basis eine gute und tiefe Beziehung ist.
3. **Vermeide Ablenkung.** Schalte deine elektronische Kommunikation aus. Such dir einen ruhigen Ort, an dem du dich wirklich konzentrieren kannst.
4. **Bete.** Verbinde dein Studium mit Gebet. Du darfst Gott antworten. Und du darfst Ihn um neue Erkenntnisse bitten. Bete Ihn mitten in deinem Studium an, wenn Er dir z.B. wieder neu groß und wunderbar erscheint.

Feile bewusst an deiner Strategie für eine optimale Studierumgebung. Das wird dich darin unterstützen, deinem Gott in Seinem Wort zu begegnen.

Wie kann ich studieren?

Wenn du noch nicht genau weißt, wie man ein Buch der Bibel studieren kann, dann verwende doch dieses Kapitel als Anleitung. Falls du schon etwas Erfahrung hast, dann kannst du vielleicht trotzdem noch ein paar Anregungen mitnehmen.

Die folgenden Tipps verdeutlichen das Studienprinzip, das diesem Buch zugrunde liegt. Du wirst viele von den Tipps im Studienteil wiederfinden.

I. Kontext

Jeder Vers steht in einem Zusammenhang (Kontext), der bestimmt, wie man ihn verstehen kann. (Kontext bedeutet wörtlich "Mittext". Also der Text, der mit dem Text zusammen steht und dazu gehört.) Wie in der alltäglichen Sprache hängt es auch in der Bibel von der Situation ab, wie eine Aussage oder ein Wort gemeint ist. Und genau wie im alltäglichen Leben ist es falsch etwas aus seinem Zusammenhang zu reißen. Auf diese Weise findest du vielleicht die Aussagen, die du finden willst, aber nicht die Aussagen, die Gott dir wirklich sagen möchte!

Die Kontextpyramide hinab

Du kannst dir den Kontext einer Stelle wie eine umgekehrte Pyramide vorstellen, die auf deinen Text zeigt und dir hilft genau den Punkt zu finden, um den es grade geht. Ich gehe jetzt einfach kurz mit dir durch die verschiedenen Schichten der Pyramide:

Der größte Kontext ist die Bibel als Ganzes: Wenn wir uns den biblischen Kontext anschauen, dann müssen wir Fragen stellen, wie die folgenden: Was sagt die Bibel zu dem Thema, das hier angesprochen wird? Wo steht dieser Text in der großen Geschichte der Bibel?

Zugegeben, um diesen Kontext gut selbst zu überblicken, brauchst du ein paar Jahre im persönlichen Studium deiner Bibel. Du kannst dir aber jederzeit Hilfe holen: bei Menschen, die vielleicht schon etwas weiter sind, oder durch das begleitende Studium von Büchern.¹

Darunter liegt das **Buch** (*in unserem Fall das Buch Jona*) oder die zugehörige Bücherreihe (*z.B. die fünf Bücher Mose*). Hier ist es auch wichtig sich Fragen zu stellen, wie: Wer ist der Autor? Was hat er erlebt? Wie steht er zu den Empfängern? Welcher Textart gehört dieses Buch (größtenteils) an?² Eine gute Studienbibel kann dir einige

¹Ich kann zum leichten Einstieg das Buch "Gottes Plan - Kein Zufall" von Vaughan Roberts empfehlen (ISBN 978-3-935188-88-3). Darüber hinaus findest du viele gute Bücher zum Überblick über die Bibel oder einzelner Bibel-Bücher in deiner bevorzugten christlichen (Online-)Buchhandlung.

²In der Bibel gibt es diese großen Textarten: Geschichte (z.B. Josua), Poesie (z.B. Psalm), Weisheit (z.B. Prediger), Prophetie (z.B. Maleachi), Biografie (z.B. Evangelien), Lehrtexte/briefe (z.B. Römer) und Apokalyptische Texte (z.B. Offenbarung).

dieser Informationen als Zusammenfassung liefern, wenn du dir selbst noch nicht so sicher bist.

Danach gibt es in dem Buch, das du studierst, **Abschnitte** die inhaltlich zusammengehören. Diese Abschnitte können sehr kurz sein oder auch mehrere Kapitel umfassen (z.B. *die Geschichte von Simson im Buch Richter*).

Dein Text, den du dir anschaust steht also nie alleine. Und um ihn nicht falsch zu verstehen, solltest du auch nicht versuchen ihn isoliert zu verstehen.

Einige praktische Tipps:

- Um ein Gefühl dafür zu bekommen, um was es in dem Buch geht, lies es am Anfang einmal komplett durch.
- Verwende einen Bibeltext ohne Überschriften.
- Dabei solltest du zügig aber bewusst lesen.
- Versuch doch auch einmal das laute Lesen (Ja auch wenn du dir dabei etwas blöd vorkommst!). Lautes Lesen erhöht die Aufnahmefähigkeit drastisch.

II. Struktur

Markieren

Um einen Text in seinem Aufbau zu verstehen, hilft es sehr, zentrale Begriffe, Kategorien oder sonstige Zusammenhän-

ge visuell zu markieren.³

Bevor du das Studium beginnst, bereite dir ein Blatt Papier oder eine Karteikarte vor. Darauf notierst du farbige Symbole, mit denen du bestimmte Worte oder Wortgruppen markierst. Generell kannst du schon einmal alle Zeit- und Ortsangaben markieren. Wenn du diese Strategie einige Zeit übst, entwickelst du eine visuelle "Signatur" in deiner Bibel, die es dir enorm einfach macht, dich zumindest an die grobe Struktur und Aussage sowie Schwerpunkte eines Textes zu erinnern.

Wenn du dir unsicher bist, kannst du das Markieren erstmal auf einer Kopie "üben" bevor du deine Bibel in Angriff nimmst.

Es ist aber sehr wichtig, dass du nicht sklavisch ein vorgefertigtes Konzept abarbeitest, das dir dieses Buch oder irgend jemand anderes vorschlägt. Entwickle mit der Zeit dein eigenes System die Bibel zu studieren! Du hast mit deinen Gaben, deiner Denkweise und deinen Erfahrungen von Gott einen einzigartigen Zugang zu Seinem Wort bekommen! Durch SEINEN Geist stehen dir Einsichten offen, die vielleicht den besten Bibellehrern und Gelehrten verborgen bleiben! Hebe diesen Schatz!

Nutze meine Hinweise in diesem Kapitel genauso wie andere Studienhilfen einfach als eine Starthilfe.

Die Dinge, die man in einem Text visuell herausarbeiten

³Das folgende Vorgehen habe ich u.a. mit der "Neuen Induktiven Studienbibel" gelernt. Diese Studienbibel ist gerade Studienanfängern sehr zu empfehlen: ISBN 978-3-9815099-3-9

kann, fallen in mehrere Kategorien. Hier ist mein (unvollständiger) Versuch dir einen Ansatzpunkt zu geben, mit dem du starten kannst:

Logische Verknüpfungen

Vor allem um argumentative Texte (z.B. Briefe von Paulus) besser zu verstehen, ist es besonders wichtig auf die logischen Verknüpfungen zu achten. Worte wie

- denn
- wenn...dann
- darüber hinaus
- nun

sollten bei dir die Alarmglocken schrillen lassen: Hier wird eine Verbindung zwischen zwei Gedanken gezogen! Finde heraus, *was* verknüpft wird:

- Wird der Grund für eine Aussage genannt?
- Ist dieser Satz eine Schlussfolgerung?
- Gibt es z.B. eine Voraussetzung für diese Segnung?

Verbinde diese Verknüpfungen mit einer Linie oder einem Pfeil, damit du siehst, wie der Gedanke sich entwickelt.

Das Setting

In erzählenden Texten dagegen liegt der Fokus oft eher auf **chronologischen und örtlichen** Verknüpfungen. Was passiert wann (und wo)?

- Markiere jede Zeitangabe mit einem Symbol (z.B. einer Uhr).
- Markiere jede Ortsangabe.
- Achte auf Personen (z.B. Hauptpersonen, Sender & Empfänger von Briefen)

Wenn du etwas Rand zur Verfügung hast, kannst du die Szenenwechsel auch am Rand kurz notieren. Ein Buch, das du auf die oben beschriebene Weise durchgearbeitet hast, wirst du mit wenig Aufwand zusammenfassen oder erklären können - mit nichts als deiner Bibel!

Kernbegriffe und Themen herausfinden

Wenn du für das Studium eines Buches keine vorgegebene Liste an Begriffen hast, dann wirst du wahrscheinlich nicht auf Anhieb alle Schlüsselbegriffe und Themen herausfinden. Das ist aber kein Problem. Mit ein wenig Übung kannst du während des Studiums selbst herausfinden, welche Begriffe und Ideen wichtig sind. Das einfachste und sicherste Merkmal von Kernbegriffen ist die **Wiederholung**. Die hebräische Denkweise der Verfasser der heiligen Schrift verwendet die Wiederholung noch viel mehr als unsere westliche Denkweise zur Betonung.

Rote Fäden oder Mega-Themen

Einige Begriffe und Ideen ziehen sich durch mehr als ein Buch oder sogar durch die ganze Bibel. Versuche für diese Begriffe immer dieselben Symbole und Farben zu benutzen, damit du sie wiederer kennst. Einige dieser Mega-Themen sind:

- Das Reich Gottes
- Schuld, Sünde, Verdorbenheit
- Bünde, Bundesschluss, Bundesliebe
- Gnade, Rechtfertigung, Barmherzigkeit
- Vergebung, Versöhnung
- Friede
- Heiligkeit und Heiligung
- Schöpfung und Neuschöpfung
- Gott, Seine Namen, Jesus, Heiliger Geist
- Priester, Opfer und Stellvertretung
- Stiftshütte, Tempel, die Wohnung Gottes bei den Menschen
- Herz, Seele
- Licht vs. Finsternis
- ...

Diese Liste ist bei weitem nicht vollständig. Lass dich zu Beginn auch nicht von der Menge der Begriffe abschrecken. Fang einfach mit einer kleinen Liste an und taste dich langsam vor, je mehr du entdeckst (z.B. Gott, Sünde, Gnade,

Bund). Du wirst feststellen, dass du mit der Zeit ein Gefühl dafür entwickelst, welche Begriffe und Themen sich durch die ganze Bibel ziehen.

Der größte Nutzen aus diesem Teilbereich deines Studiums ist, dass du beginnst die Verknüpfungen in der Bibel zu sehen, wenn du z.B. die Denkweise von Jesaja bei Johannes oder die Geschichte des Exodus in der Gemeinde wieder-erkenntst. Erweitere deine Sicht auf das Wort Gottes.

Übersetzung & Hilfsmittel

Da du wahrscheinlich den hebräischen bzw. griechischen Grundtext der Bibel nicht direkt lesen kannst, bist du auf gute Übersetzungen angewiesen. Grade im deutschen Bereich gibt es mehrere wirklich gute Übersetzungen. Für das Studieren der Bibel eignen sich allerdings nur Übersetzungen, die möglichst wortgetreu übersetzen.⁴ Denn in der sinngemäßen Übersetzung⁵ geht viel von der originalen Bedeutungsbreite, Satzstruktur und Wortwahl verloren und sie enthält natürlich auch viel mehr Interpretation des Übersetzers. Aber genau das ist ja unser Ziel beim Studieren der Bibel: Selbst herauszufinden was Gott *gemeint* hat und was es für mich *bedeutet*.

⁴Ich kann hier die Elberfelder, Schlachter, Neue Luther und Menge Übersetzung empfehlen.

⁵Sinngemäße Übersetzungen sind z.B. NGÜ, NeÜ, Neues Leben, Hoffnung für Alle, Gute Nachricht, Volxbibel, BasisBibel etc. Die Übersetzungen in dieser Kategorie unterscheiden sich stark in ihrer Qualität. Aus meiner Sicht kann ich die Neue evangelistische Übersetzung (NeÜ) als Lesebibel empfehlen.